



- Vorwort

Die Kinder, die zu unserer Schule kommen, stammen aus verschiedenen Familien mit unterschiedlichen Kulturen, Werten und Regeln. Dabei können auch unterschiedliche Wertvorstellungen aufeinander treffen. Gemeinsame Regeln dienen hierbei als Hilfe und Orientierung, um zu wissen, wie man sich richtig verhält. Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen ist ein Miteinander, das von Respekt, Rücksichtnahme und fairem Umgang geprägt ist. Dabei haben sich die Lehrkräfte, Mitarbeiter, Eltern und Kinder unserer Schule auf ein Konzept geeinigt. Halten wir uns alle an die Erziehungsziele, kann ein respektvoller und freundlicher Umgang miteinander an unserer Schule selbstverständlich werden. Unsere Erziehungsziele sollen an unserer Schule folgende Kriterien erfüllen: Einheitlichkeit, Gerechtigkeit und Allgemeingültigkeit.

- Schulordnung

An unserer Schule arbeiten viele Menschen zusammen. Wir lernen aber nicht nur gemeinsam, sondern wir lachen, toben, spielen und entspannen auch miteinander. Damit all dies ohne Konflikte gelingt, gelten an unserer Schule für alle Beteiligten verbindliche Regeln, Umgangsformen und Werte, die in der Schulordnung festgehalten sind. Dies soll von allen Beteiligten getragen werden und somit auch für alle gelten. Die gesetzliche Grundlage hierzu findet sich im Schulgesetz unter:

### § 42 (Fn 19) Schulgesetz NRW vom 15.02.2015

Allgemeine Rechte und  
Pflichten aus dem Schulverhältnis  
(...)

(3) Schülerinnen und Schüler haben die Pflicht daran mitzuarbeiten, dass die Aufgabe der Schule erfüllt und das Bildungsziel erreicht werden kann. Sie sind insbesondere verpflichtet, sich auf den Unterricht vorzubereiten, sich aktiv daran zu beteiligen, die erforderlichen Arbeiten anzufertigen und die Hausaufgaben zu erledigen. Sie haben die Schulordnung einzuhalten und die Anordnungen der Lehrerinnen und Lehrer, der Schulleitung und anderer dazu befugter Personen zu befolgen.

(4) Eltern wirken im Rahmen dieses Gesetzes an der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule mit. Sie sorgen dafür, dass ihr Kind seine schulischen Pflichten erfüllt. Eltern sollen sich aktiv am Schulleben, in den Mitwirkungsgremien und an der schulischen Erziehung ihres Kindes beteiligen (...).

(5) In Bildungs- und Erziehungsvereinbarungen sollen sich die Schule, Schülerinnen und Schüler und Eltern auf gemeinsame Erziehungsziele und -grundsätze verständigen und wechselseitige Rechte und Pflichten in Erziehungsfragen festlegen. (...)

Hält sich ein Kind nicht an die geltenden Regeln, werden je nach Schwere des Vergehens situationsbezogene erzieherische Maßnahmen eingeleitet (s. Maßnahmenkatalog der MES).

- **Vorgehen bei massiver Gewalt**

Jedes Kind hat das Recht auf eine gewaltfreie Umgebung. Niemand möchte in der Schule geschlagen, getreten oder auf verbale Weise verletzt werden. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz und körperliche Unversehrtheit.

Sollten Kinder in Streitigkeiten verwickelt sein, in denen es zu einer massiven Anwendung von Gewalt kommt (treten, schlagen, boxen, beißen, etc.) und dabei eine andere Person zu Schaden kommt, werden Sie von uns sofort telefonisch informiert. Sie erhalten Gelegenheit, am Telefon oder nach Verabredung eines persönlichen Gespräches zu dem Vorfall Stellung zu beziehen. Außerdem behalten wir uns bei wiederholten oder massiven Vorfällen vor, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen laut § 53 Schulgesetz NRW anzuwenden:

**§ 53 (Fn [10](#)) Schulgesetz NRW vom 15.02.2015**

Erzieherische Einwirkungen,  
Ordnungsmaßnahmen

(1) Erzieherische Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen dienen der geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule sowie dem Schutz von Personen und Sachen. Sie können angewendet werden, wenn eine Schülerin oder ein Schüler Pflichten verletzt. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit ist zu beachten. Ordnungsmaßnahmen sind nur zulässig, wenn erzieherische Einwirkungen nicht ausreichen. Einwirkungen gegen mehrere Schülerinnen und Schüler sind nur zulässig, wenn das Fehlverhalten jeder oder jedem Einzelnen zuzurechnen ist.

(2) Zu den erzieherischen Einwirkungen gehören insbesondere das erzieherische Gespräch, die Ermahnung, Gruppengespräche mit Schülerinnen, Schülern und Eltern, die mündliche oder schriftliche Missbilligung des Fehlverhaltens, der Ausschluss von der laufenden Unterrichtsstunde, die Nacharbeit unter Aufsicht nach vorheriger Benachrichtigung der Eltern, die zeitweise Wegnahme von Gegenständen, Maßnahmen mit dem Ziel der Wiedergutmachung angerichteten Schadens und die Beauftragung mit Aufgaben, die geeignet sind, das Fehlverhalten zu verdeutlichen. Bei wiederholtem Fehlverhalten soll eine schriftliche Information der Eltern erfolgen, damit die erzieherische Einwirkung der Schule vom Elternhaus unterstützt werden kann. Bei besonders häufigem Fehlverhalten einer Schülerin oder eines Schülers oder gemeinschaftlichem Fehlverhalten der Klasse oder Lerngruppe soll den Ursachen für das Fehlverhalten in besonderer Weise nachgegangen werden.

(3) Ordnungsmaßnahmen sind

1. der schriftliche Verweis,
2. die Überweisung in eine parallele Klasse oder Lerngruppe,
3. der vorübergehende Ausschluss vom Unterricht von einem Tag bis zu zwei Wochen und von sonstigen Schulveranstaltungen,
4. die Androhung der Entlassung von der Schule,
5. die Entlassung von der Schule,
6. die Androhung der Verweisung von allen öffentlichen Schulen des Landes durch die obere Schulaufsichtsbehörde,
7. die Verweisung von allen öffentlichen Schulen des Landes durch die obere Schulaufsichtsbehörde. (...)

- **Dokumentation und Transparenz**

Folgende Maßnahmen sollen helfen, mögliches Fehlverhalten für unsere Kinder und die Eltern transparent zu machen, zu dokumentieren und zu protokollieren. Zudem treffen wir diese Maßnahmen, um die Eltern ausreichend zu informieren.

- Einsatz einer Smileytafel im Unterricht
- Einsatz einer Klassenampel (wird jeden Tag neu gestartet)

**Vereinbarungen zur Ampel:**

1. Auf der Ampel kann man nicht zurück
2. Jeden Morgen starten alle auf grün (nur der Klassenlehrer setzt alle auf grün)
3. Nach einer Auszeit (Ausschluss von der laufenden Unterrichtsstunde/ aus der Lerngruppe) auf dem Feld „rot“ und weiterem Fehlverhalten folgen weitere Sanktionen (Ampelbrief...)

**Vereinbarungen zum Umgang mit der Smileytafel:**

1. Angelehnt an die Klassen- und Schulregeln wird mit den Kindern im Klassenrat ein aktuelles Motto besprochen
2. Die Smileytafel belohnt ausschließlich positives individuelles Verhalten oder positives Verhalten zu einem aktuellen Motto
3. Ist ein Kind oder mehrere Kinder im Ziel der Tafel gelandet (Wochenziel erreicht), bekommt es eine kleine Belohnung oder die ganze Klasse

- Mitteilungen im HA-Heft
- Individuelles Feedbackheft (nach Bedarf und nach Absprache)

- ggf. individuelle sonderpädagogische Maßnahmen (z.B. Einsatz einer Pausen-Feedbackkarte, Tippkarten auf dem Tisch, Abschluss eines Schüler-Lehrer-Vertrags u.ä.) nach Bedarf und Absprache
- Vordruck Ampel-Brief (s. Anlage)
- Vordruck Pausenvorfall-Brief (s. Anlage)
- Vordruck Mitteilung von Vorfällen (s. Anlage), bzw. „Nachdenkzettel“ für Klasse 1

Die Anlagen in Kopie Maßnahmen sind fester Bestandteil der Schülerakte (gemäß (VO-DV I) - vom 14. Juni 2007).

### **Beschwerdeleitfaden der MES**

Sollte es zu Missverständnissen kommen, haben Sie folgende Möglichkeiten, sich in der Schule zu beschweren:

- **Erzieherische Einwirkung/ Leistungsbewertung durch eine Lehrkraft**

Bei Nichteinverständnis oder Klärungsbedarf zu einer **erzieherischen Einwirkung** (oder einer Leistungsbewertung) machen die Eltern sich bitte entweder über das Mitteilungsheft, per Mail oder über das Büro der Schule zunächst einen Termin bei der zuständigen Fach-/ Klassenleitung. Sollte es in diesem Gespräch nicht zum Einvernehmen kommen, machen Sie sich bitte über das Büro oder per Mail einen Termin bei der Schulleitung. Sie können in den Gesprächen mit uns Einsicht nehmen in Dokumente/ Aufzeichnungen zur Lern- und Leistungsentwicklung und/ oder zum Sozialverhalten und Arbeitsverhalten des Kindes. **Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass es im Tagesgeschäft kaum möglich ist, spontanes Erscheinen in der Schule in zeitlich angemessenem Rahmen und in einer ruhigen und gewinnbringenden Gesprächsatmosphäre zu verarbeiten. Machen Sie bitte einen Termin!**

- **Verhängung einer Ordnungsmaßnahme durch die Schulleitung**

Vor der Bekanntgabe einer **Ordnungsmaßnahme** haben Sie die Gelegenheit, zu dem Vorfall Stellung gegenüber der Schulleitung zu beziehen. Bei Nichteinverständnis zu einer Ordnungsmaßnahme machen Sie bitte über das Büro der Schule einen Termin mit der Schulleitung oder reichen Sie die Beschwerde zu Händen der Schulleitung schriftlich ein. Die Schulleitung nimmt schriftlich oder mündlich Stellung zu der Beschwerde.

Konflikte werden durch das Schulpersonal innerhalb der allgemeinen Schulzeiten bearbeitet. Erzieherische Maßnahmen sind ausschließlich Lehrkräften, Fachkräften, dem pädagogischen Personal und der Schulleitung vorbehalten. Eltern ist es nicht erlaubt auf fremde Kinder erzieherisch einzuwirken, d.h. Eltern dürfen nicht mit anderen/ fremden Kindern in der Schulzeit/ auf dem Schulgelände schimpfen. Dies gilt auch für die Zeit, in der die Kinder die OGS besuchen. Zuwiderhandlungen können ggf. zu einem Hausverbot führen.



# Hausordnung der Michael Ende Grundschule Bochum

Wir alle sind ein Teil der Michael-Ende-Schule und möchten, dass sich hier alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter (Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter der OGS, Hausmeister, Sekretärin und Reinigungskräfte) wohlfühlen. Damit das gelingt, verpflichten wir uns, **freundlich und respektvoll** miteinander umzugehen und unseren Beitrag zum Schulleben zu leisten.

### Schülerinnen und Schüler

- Ich bin freundlich und respektvoll zu allen Kindern und Erwachsenen an der Schule.
- Ich gehe achtsam mit Menschen und Dingen um.
- Ich nehme Rücksicht und helfe anderen.
- Ich übernehme die Verantwortung für mein Handeln.
- Ich beachte die Stopp-Regel.
- Ich lasse die elektronischen Spielzeuge zu Hause. (Handys dürfen ausgeschaltet in der Schultasche sein.)

### Lehrerinnen und Lehrer

- Wir sind Vorbilder für unsere Schülerinnen und Schüler.
- Wir schaffen Bedingungen für eine angenehme Lernatmosphäre für alle Kinder.
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler beim Lernen und fördern das soziale Miteinander.
- Wir nehmen die Sorgen und Probleme ernst und versuchen eine gemeinsame Lösung zu finden.
- Wir beginnen und beenden den Unterricht pünktlich.

### Eltern

- Wir sind Vorbilder für unsere Kinder.
- Wir achten darauf, dass unsere Kinder immer pünktlich und ausgeschlafen zum Unterricht kommen.
- Wir kontrollieren regelmäßig die Schulsachen und besorgen fehlendes Material zeitnah.
- Wir schauen jeden Tag in die Postmappe.
- Wir geben unseren Kindern täglich ein gesundes Frühstück und ein Getränk mit.
- Wir tragen Verantwortung und Fürsorge für unsere Kinder.

**Freundlichkeit**

**Respekt**

**Verantwortung**

**Achtsamkeit**

Ich bin ein Mitglied unserer Schulgemeinschaft.

Ich habe diese Vereinbarung sorgfältig gelesen und verpflichte mich, sie einzuhalten. Unterschrift:

Eltern: \_\_\_\_\_ Schüler/in: \_\_\_\_\_ Lehrer/in: \_\_\_\_\_

## **Klassenregeln der MES**

- Wir hören einander gut an. Es redet immer nur eine Person.
- Wir helfen uns gegenseitig.
- Wir melden uns, wenn wir etwas sagen wollen.
- In den Arbeitsphasen achten wir auf die Flüsterlautstärke.
- Nach dem Stille-Signal sind wir sofort leise.
- Wir bewegen uns leise im Schulgebäude.
- Wir sitzen, während wir frühstücken.



# Konsequenzen-Katalog Michael Ende Schule

Mögliche Verstöße	Hof (Konsequenzen/Maßnahmen)	Im Gebäude	Wer? Wie?
<p><b>Die Stopp-Regel wird nicht beachtet!</b></p> <p>Details s. schulinterne Handreichung</p>	<p>1. Ermahnung mündl. 2. Ermahnung mündl. 3. Brief „Pausenvorfall“ bzw. „Ampelbrief“ (Aufsicht gibt Informationen mündlich an KL weiter)</p> <p>Bei 3 Briefen: Elterngespräch (KL-Eltern)</p> <p><b>Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Entschuldigung</li> <li>• Entschuldigungsbrief verfassen, Übergabe mit persönlicher Entschuldigung</li> <li>• intensives erzieherisches Gespräch mit der Klassenleitung</li> </ul> <p><b><u>bei wiederholtem Fehlverhalten:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschluss von der Pause/</li> </ul>	<p>Im Klassenraum erfolgen entsprechende Ermahnungen durch die Klassen- oder Fachlehrer</p> <p>Instrument zur Ermahnung ist dabei die Ampel mit den Klammern aller Kindernamen</p> <p>Stufen: 1. Ermahnung (gelb), 2. Ermahnung (orange), 3. Auszeit (rot) = „Ampelbrief“</p>	<p>Aufsicht/ FL/ KL/ päd. Personal</p> <p>Briefe durch FL/ päd. Personal in Ablage KL</p> <p>KL- S.-Akte</p> <p>KL- Eltern (Gespräch telefonisch)</p>

	<p>von der laufenden Unterrichtsstunde</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen eines Feedbackhefts (KL-Eltern)</li> <li>• Weitergabe durch KL an SL</li> </ul> <p>SL erwägt ggf. Ordnungsmaßnahmen</p>		<p>SL- Eltern (Gespräch telefonisch/ persönlich)</p> <p>SL- Schülerakte</p>
<p><b>Verstöße gegen allgemeine Umgangsformen (respektlose Handlungen):</b></p> <p>Details s. schulinterne Handreichung</p>	<p>1. Ermahnung mündl. 2. Ermahnung mündl. 3. Brief „Pausenvorfall“ bzw. „Ampelbrief“/ Nachdenkzettel</p> <p>Bei 3 Briefen: Elterngespräch (KI - Eltern)</p> <p><b>Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelplatz</li> <li>• mündliche Entschuldigung</li> <li>• Entschuldigungsbrief verfassen, Übergabe mit persönlicher Entschuldigung</li> <li>• intensives erzieherisches Gespräch mit der Klassenleitung</li> </ul>	<p>Im Klassenraum erfolgen entsprechende Ermahnungen durch die Klassen- oder Fachlehrer</p> <p>Instrument zur Ermahnung ist dabei die Ampel mit den Klammern aller Kindernamen</p> <p>Stufen: 1. Ermahnung (gelb), 2. Ermahnung (orange), 3. Auszeit (rot) = „Ampelbrief“</p>	<p>Aufsicht/ FL/ KL/ päd. Personal</p> <p>Briefe durch FL/ päd. Personal in Ablage KL</p> <p>KL- S.-Akte</p>



	<p><b><u>bei wiederholtem Fehlverhalten:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschluss von der Pause/ von der laufenden Unterrichtsstunde</li> <li>• Führen eines Feedbackhefts (KL-Eltern)</li> <li>• Vorfallbrief</li> <li>• Weitergabe durch KL an SL</li> <li>• SL erwägt ggf. Ordnungsmaßnahmen</li> </ul>		<p>KL- Eltern (Vorfallbrief)</p> <p>KL- Eltern (Gespräch telefonisch/ persönlich)</p> <p>SL- Eltern (Gespräch telefonisch/ persönlich)</p> <p>SL- Schülerakte</p>
<p><b>Gefährliche Spiele:</b></p> <p>Details s. schulinterne Handreichung</p>	<p>1. Ermahnung mündl. 2. Pausenraum und Brief „Pausenvorfall“ bzw. „Ampelbrief“</p> <p>Bei 3 Briefen: Elterngespräch (KI - Eltern)</p> <p><b>Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschluss von der laufenden Unterrichtsstunde/ der</li> </ul>	<p>Im Klassenraum erfolgen entsprechende Ermahnungen durch die Klassen- oder Fachlehrer</p> <p>Instrument zur Ermahnung ist dabei die Ampel mit den Klammern aller Kindernamen</p> <p>Stufen: 1. Ermahnung (direkt Stufe 2 - orange) 2. Auszeit (rot) = „Ampelbrief“</p>	<p>Aufsicht/ FL/ KL/ päd. Personal</p> <p>Briefe durch FL/ päd. Personal in Ablage KL</p> <p>KL- Eltern (Vorfallbrief)</p> <p>KL- S.-Akte</p> <p>KL- Eltern</p>

	<p>Pause</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachdenkzettel ausfüllen</li> <li>• intensives erzieherisches Gespräch mit der Klassenleitung</li> </ul> <p><b><u>bei wiederholtem Fehlverhalten:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen eines Feedbackhefts (KL-Eltern)</li> <li>• Vorfallbrief</li> <li>• Weitergabe durch KL an SL</li> <li>• SL erwägt ggf. Ordnungsmaßnahmen</li> </ul>		<p>(Gespräch telefonisch/ persönlich)</p> <p>SL- Eltern (Gespräch telefonisch/ persönlich)</p> <p>SL- Schülerakte</p>
<p><b>Verhalten im Treppenhaus</b></p> <p>Details s. schulinterne Handreichung</p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>
<p><b>Verbale Gewalt:</b></p> <p>Details s. schulinterne Handreichung</p>	<p><b>Sofort: Maßnahmen</b></p> <p>1. Pausenraum und Brief „Pausenvorfall“ bzw. „Ampelbrief“ und Vorfallbrief an die Eltern</p> <p>Bei 3 Briefen: Elterngespräch (KL - Eltern)</p>	<p>Im Klassenraum erfolgen entsprechende Ermahnungen durch die Klassen- oder Fachlehrer</p> <p>Instrument zur Ermahnung ist dabei die Ampel mit den Klammern aller Kindernamen</p>	<p>Aufsicht/ FL/ KL/ päd. Personal</p> <p>Briefe durch FL/ päd. Personal in Ablage KL</p> <p>KL- Vorfallbrief an Eltern</p>

	<p><b><u>bei wiederholtem Fehlverhalten:</u></b> <b>Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschluss von der Pause/ von der laufenden Unterrichtsstunde</li> <li>• Pausenverbot</li> <li>• Entschuldigungsbrief verfassen, Übergabe mit persönlicher Entschuldigung</li> <li>• Führen eines Feedbackhefts (KL- Eltern)</li> <li>• ggf. sonderpädagogische Maßnahmen</li> <li>• Weitergabe durch KL an SL</li> <li>• SL erwägt ggf. Ordnungsmaßnahmen</li> </ul>	<p>Stufen: 1. Ermahnung (direkt Stufe 2 - orange) 2. Auszeit (rot) = „Ampelbrief“</p>	<p>KL- S.-Akte</p> <p>KL- Eltern/ Sonderpädagogin/ Eltern (Gespräch persönlich) ggf. SL- Eltern (Gespräch persönlich)</p>
<p><b>Akute körperliche Gewalt:</b></p> <p>Details s. schulinterne Handreichung</p>	<p>Sofort: Pausenraum und Brief „Pausenvorfall“ und Vorfallbrief an die Eltern</p> <p>Bei 3 Briefen: Elterngespräch (KI - Eltern)</p> <p><b>Maßnahmen:</b></p>	<p>Im Klassenraum erfolgen entsprechende Ermahnungen durch die Klassen- oder Fachlehrer</p> <p>Instrument zur Ermahnung ist dabei die Ampel mit den Klammern aller Kindernamen</p>	<p>siehe oben</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• intensives erzieherisches Gespräch mit der Klassenleitung</li> <li>• Pausenverbot</li> <li>• Entschuldigungsbrief verfassen, Übergabe mit persönlicher Entschuldigung</li> </ul> <p><b><u>bei wiederholtem Fehlverhalten:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen eines Feedbackhefts (KL-Eltern)</li> <li>• ggf. sonderpädagogische Maßnahmen</li> <li>• Weitergabe durch KL an SL</li> <li>• SL erwägt ggf. Ordnungsmaßnahmen</li> </ul>	<p>Stufen: 1. Ermahnung (direkt Stufe 2 - orange)</p> <p>2. Auszeit (rot) = Vorfallbrief</p>	
<p><b>extreme körperliche/ physische Gewalt:</b></p> <p>Details s. schulinterne Handreichung</p>	<p><b><u>Sofort: Pausenraum und Brief „Pausenvorfall“ bzw. „Ampelbrief“</u></b></p> <p><b>Maßnahme:</b>  <b>Schulleitung wird informiert von Aufsicht, KL, FL etc. und sofortige Information der Eltern/ EZB: &gt;Kind wird durch die Eltern abgeholt</b></p> <p><b>Ordnungsmaßnahme laut Schulgesetz:</b></p>	<p>SL- Eltern (Gespräch telefonisch/ persönlich)</p> <p>SL- Schülerakte</p> <p>SL- KL- Sonderpäd.: ggf. außerschulische Beratung einholen/ weitere Maßnahmen erwägen/ Hilfe sichern</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen oder ggf. mehrere Tage (bis zu zwei Wochen) Ausschluss vom Unterricht durch die Schulleitung (ggf. nach Beratung der Teilkonferenz)</li> </ul> <p><b><u>bei wiederholtem Fehlverhalten:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. weitere Ordnungsmaßnahmen laut Schulgesetz</li> <li>• Einbeziehung sonderpädagogischer Beratung und Maßnahmen</li> <li>• Einbeziehung der Schulsozialarbeit</li> <li>• ggf. Beratung durch andere außerschulische Kooperationspartner</li> <li>• intensive Elternberatung</li> <li>• Einbeziehung der schulinternen Kinderschutzfachkraft</li> </ul>	<p>SL- Eltern (Gespräch telefonisch/ persönlich)</p> <p>SL- Schülerakte</p>
<p><b>Verschmutzen:</b></p> <p>Details s. schulinterne Handreichung</p>	<p><b><u>Sofort: Pausenraum und Brief „Pausenvorfall“ bzw. „Ampelbrief“</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sauber machen (in Absprache mit dem Hausmeister) ggf. Anruf der Eltern</li> <li>• Sonderreinigung der Stadt - wird durch die Eltern bezahlt (Hausmeister informiert!)</li> </ul> <p><b>Einzelfallentscheidung (Ursachenforschung)</b></p> <p><b>Ordnungsmaßnahme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Verwarnung durch die Schulleitung</li> </ul> <p><b><u>Bei wiederholtem Fehlverhalten:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• danach ggf. weitere Maßnahmen nach dem Schulgesetz</li> <li>• Einbeziehung sonderpädagogischer Beratung und Maßnahmen</li> <li>• Einbeziehung der Schulsozialarbeit</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbeziehung der schulinternen Kinderschutzfachkraft</li> <li>• ggf. Beratung durch andere außerschulische Kooperationspartner</li> <li>• intensive Elternberatung</li> </ul>	
<p><b>Umgang mit dem Eigentum anderer:</b></p> <p>Details s. schulinterne Handreichung</p>	<p><b><u>Sofort: Pausenraum und Brief „Pausenvorfall“ bzw. „Ampelbrief“ und Vorfallbrief an die Eltern</u></b></p> <p><b>Maßnahme: zurückgeben/ ersetzen durch die Eltern (Anruf durch Klassenlehrer)</b>  <b>und Ordnungsmaßnahme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Verwarnung durch die Schulleitung</li> </ul> <p><b><u>Bei wiederholtem Fehlverhalten:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. weitere Ordnungsmaßnahmen nach dem Schulgesetz</li> </ul>	<p>KL – Eltern (Gespräch telefonisch)  KL- Vorfallbrief  KL-Schülerakte  SL- Eltern (Gespräch telefonisch/ persönlich)    SL- Schülerakte</p>
<p><b>Das Schulgelände unerlaubt verlassen/ bei Ausflügen weglaufen:</b></p> <p>Details s. schulinterne Handreichung</p>	<p><b><u>Sofort: Pausenraum und Brief „Pausenvorfall“ bzw. „Ampelbrief“ und Information der Eltern und Elterngespräch durch Klassen- oder Fachlehrer (Anruf oder auch persönlich)</u></b></p> <p><u>- sind die Eltern nicht erreichbar und das Kind nicht auffindbar, muss die Polizei eingeschaltet werden.</u></p> <p><b>Maßnahme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Aufsichtsregelung (Pausenverbot, Elternaufsicht oder ähnliches, Ausschluss von Ausflügen oder Klassenfahrten zum Schutz</li> </ul>	

	des Kindes)	
<b>Elektronische Geräte mitbringen:</b>  Details s. schulinterne Handreichung	<b><u>Sofort: Das Spielzeug bzw. das Handy muss der Lehrperson/ dem päd. Personal übergeben werden.</u></b> (Die Kinder bekommen es nach Unterrichtsschluss zurück!) <b><u>Information der Eltern über das Mitteilungsheft</u></b>  <b><u>Bei wiederholtem Fehlverhalten:</u></b> - Elternbrief durch die Schulleitung - ggf. Gespräch der Schulleitung mit den Eltern	KL- Eltern/päd. Personal (Mitteilungsheft/ ggf. Gespräch telefonisch)  KL- Schülerakte  SL- Eltern (Gespräch persönlich/ telefonisch)